

und Ergebnis wird verbessert. Einen anderen Weg gibt es nicht. Die Genossenschaften brauchen dazu viel Aufgeschlossenheit, um Neues und Bewährtes ökonomisch zu nutzen. Selbstverständlich muß das mit konkreter Hilfestellung der wissenschaftlichen Einrichtungen und staatlichen Organen im Territorium geschehen. Dann werden sich wissenschaftlich-technische Erkenntnisse rascher ausbreiten, und wir werden auch den Zustand überwinden, daß die Erfahrungen der Besten noch zu langsam übertragen werden. Wir empfehlen, überall die Arbeit nach schlagbezogenen Höchsttragskonzeptionen zu organisieren. Schematismus wäre dabei nur von Schaden. Die Hektarerträge zu steigern ist der Dreh- und Angelpunkt für das Leistungswachstum der gesamten Landwirtschaft.

Hohe leistungsfähige Tierbestände erfordern eine planmäßige Reproduktion. Was die Verluste angeht, ist eine Wende erforderlich. Die besten Ergebnisse werden dort erreicht, wo das Futter leistungsfördernd eingesetzt wird und man die Tiere rund um die Uhr gewissenhaft betreut. Es gilt also, vor allem den Genossenschaftsmitgliedern in der Tierproduktion und ihrer weiteren Qualifizierung größere Aufmerksamkeit zu schenken. Stallbezogene Höchstleistungskonzeptionen fördern die Initiative. Die LPG Tierproduktion brauchen eine allseitige politische, ökonomische und soziale Unterstützung durch die Partei und die Staatsorgane im Kreis.

Es besteht kein Zweifel daran, daß genossenschaftliches Eigentum für die Entwicklung der Produktivkräfte auf dem Lande eine gute Grundlage bietet. Diese Möglichkeiten noch besser auszuschöpfen, darauf kommt es jetzt an. Die Vertiefung der Kooperation wird dabei eine entscheidende Rolle spielen.

Im Mittelpunkt der Arbeit der Kooperationsräte steht, ein enges Zusammenwirken von Pflanzen- und Tierproduktion zu organisieren, wie es schon 1980 in den „Grundsätzen für die Arbeit der Kooperationsräte in der sozialistischen Landwirtschaft“ beschlossen wurde. Eine Reihe Bezirks- und Kreisleitungen unserer Partei haben komplexe Programme erarbeitet, um zurückbleibende LPG an das Niveau der Besten heranzuführen. Das sollte allgemeine Praxis werden. Zur Zeit werden die Möglichkeiten der **ДПР** Land- und Nahrungsgüterwirtschaft, die Intensivierung der Produktion **Щюп** zu beschleunigen und vor allem die Kooperation zu vertiefen, noch **genügend genutzt.**

Vertiefung
der Kooperation
ist entscheidend

Hält man sich die Ergebnisse der Tätigkeit unserer Partei seit dem X. Parteitag vor Augen, so bestätigt sich, daß sie ihrer führenden Rolle vor allem gerecht wird, weil sie ihre Kampfkraft ständig erhöht, einheitlich und geschlossen handelt und ihre enge, vertrauensvolle Verbundenheit mit allen Werktätigen ständig vertieft. Das ermöglicht, vor den Anforderungen unserer Zeit zu bestehen.

Entscheidend für die Kampfkraft unserer Partei sind die bewußte und freiwillige Disziplin, die Aktivität, der Ideenreichtum und das selbstlose Wirken der mehr als 2,2 Millionen Mitglieder und Kandidaten, die 82 620 Grundorganisationen und Abteilungsparteiorganisationen angehören. In den Zentren der Arbeiterklasse wurde der organisierte Parteieinfluß verstärkt, was maßgeblich bewirkte, daß unsere Partei den höchsten Arbeiteranteil seit ihrer Gründung erreicht hat. Er beträgt 57,8 Prozent; das sind mehr als 1 282 100 Genossinnen und Genossen. Der Anteil der Genossenschaftsbauern hat sich auf über 104 200 vergrößert. Nahezu eine halbe Million Angehörige der Intelligenz sind Mitglied oder Kandidat der Partei.

Ständig wächst
die Kampfkraft *
unserer Partei